

Rüsten der Nordsee verheeren; später drangen sie ins Mittelmeer bis nach Konstantinopel (Niklagaard), und andererseits über das Nordcap bis zur Mündung der Dwina vor. Noch jetzt sehen wir im innern der Fjorde hin und wieder die großen Grabhügel, in welchen die Wikingersführer sich in und mit ihrem Schiffe begraben ließen. Wie die Normannen zu gleicher Zeit Entdecker (Grader, Island, Amerika) und Staatengründer (Rußland, Normandie, Unteritalien) wurden, ist schon aus dem früher mitgetheilten bekannt. Auch noch jetzt ist die Seerüchtigkeit des Volkes groß. In Norwegen, wo der Reichthum an Holz und Eisen den Schiffbau besonders erleichtert, wird besonders viel Ahderei getrieben, deren Erträgnisse die ungünstige Handelsbilanz des Landes (Einfuhr = 23 Mill., Ausfuhr = 15 Mill. Thaler) ausgleichen muß. Hier beträgt die Handelsflotte etwa 6000 Schiffe mit 35 T. Mann Besatzung; die Schwedische ist etwa halb so stark.

§.102. **Verticale Gliederung und Bewässerung.** Wir müssen das ganze in zwei Abtheilungen zerlegen, deren erste den Theil Schwedens umfaßt, welcher südlich einer Linie liegt, welche vom Malaren über das Nordende des Wenernsees zum Kattegat geführt ist. Wir wissen, s. S. 226, daß vielleicht mit Ausnahme der äußersten Südspitze, die ganze Scandinavische Halbinsel in einer säcularen Hebung begriffen ist, deren Betrag auf etwa 4 Fuß für 100 Jahre angeschlagen wird. Es liegt daher die Zeit, in welcher ein Meeresarm durch die Seen bis zur Westküste ins Elager Thal gieng, nicht so sehr fern, denn auf dieser ganzen Strecke finden wir nur sehr geringe Erhebungen (Wenern See = 135' ü. d. M.). Zu gleicher Zeit strömte das Eismeer in den finnischen Busen und setzte sich durch den ebengenannten Canal mit der Nordsee in Verbindung. Lebende Zeugen dieser ehemaligen Verbindung sind gewisse kleine im Wenern See lebende Krebse, die außerdem nur noch im Weissen Meere, nicht aber im Atlantischen Oceane und der Nordsee gefunden werden. Die Bezeichnung von Skandia als einer Insel bei den alten Schriftstellern deutet vielleicht noch entfernt auf dies Verhältnis hin. Der somit abgetrennte Theil von Schweden enthält in seiner Mitte ein niedriges Berg- und Hügeland, dessen mittlere Höhe durch den Spiegel des 20 Meilen langen Wettersees (272' ü. d. M.) bezeichnet wird. In seinem Südende liegt bei Jönköping der eisenreiche Taberg (1032'), der höchste Gipfel dieser plateauartigen Erhebungen, welche sich nach Süden hin allmählich senken, so daß Schonen ganz als Tiefland betrachtet werden muß. Auch von der Ost- und Westküste bleiben diese Höhen überall wenigstens drei Meilen weit entfernt. Die Ebenen rings um dieselben sind im allgemeinen wohlangebaut, und bilden die Kornkammer von Schweden, so daß in guten Jahren sogar noch Getreide exportiert werden kann. Doch tritt hier an vielen Stellen die feste Felsunterlage des Bodens aus der dünnen bedeckenden Dammerdschicht hervor, und zahllose vom Scandinavischen Hochgebirge herkommende, sog. erratiche Blöcke von oft ungeheuren Dimensionen sind über das ganze Land zerstreut. Nehmen wir dazu noch die ausgedehnten